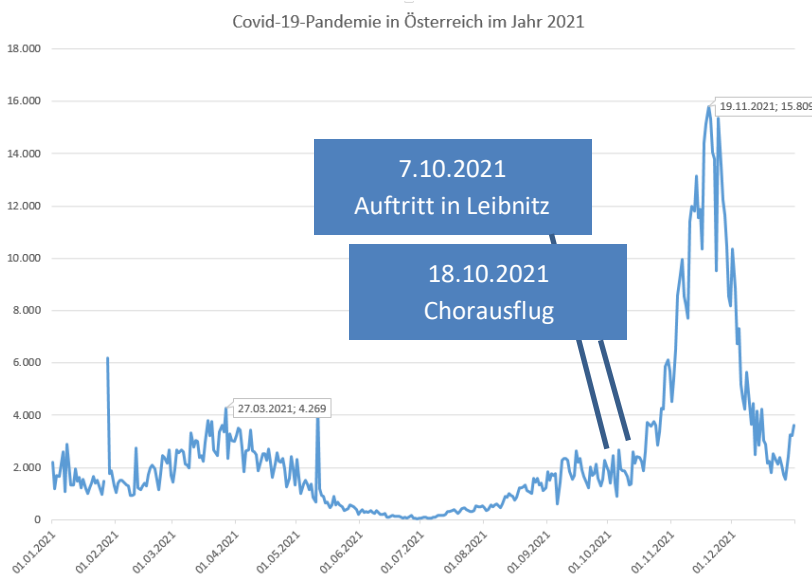


Chronik 2021

Die Chronik des Jahres 2021 ist sehr kurz. Wie schon 2020 sorgte die Covid-19-Pandemie für zahlreiche Einschränkungen. Insgesamt hatte der Chor nur zwei Aktivitäten, die hier vor dem Hintergrund der Kurve der täglichen Covid-19-Neuinfektionen des Jahres 2021 markiert sind:



Im Frühjahr 2021 war die Nachfrage nach Impfungen sehr groß, obwohl es sich bei den damaligen Impfungen um neue, noch nie in so großem Umfang angewandte Technologien handelte (Vektor-Impfungen und mRNA-Impfungen). Wegen der geringen Verfügbarkeit konnten auch nur vulnerable Bevölkerungsgruppen (z.B. die Bewohner von Seniorenheimen) geimpft werden. So groß wie die Nachfrage war auch die Hoffnung auf Normalität. Der damalige Bundeskanzler Sebastian Kurz sprach sogar von einem „Ende der Pandemie für Geimpfte“, was sich jedoch bald als eine zu optimistische Sichtweise erweisen sollte.

Bei Chorproben musste eine Anwesenheitsliste geführt werden, in der ein 3G-Nachweis (geimpft, genesen oder getestet) anzugeben war. Im Oktober 2021 konnte der Erzherzog-Johann-Chor Straß nach 22 Monaten erstmals wieder öffentlich auftreten. Auch der 2020 verschobene Chorausflug nach Kühnegg konnte durchgeführt werden.

Als im November 2021 die Delta-Variante des Corona-Virus (siehe Grafik oben) zu einer neuerlichen Überlastung der Intensivstationen führte, wurde am 15.11.2022 von der Regierung ein „Lockdown für Ungeimpfte“ verhängt. Zu diesem Zeitpunkt gab es genügend Impfdosen für alle, die Delta-Variante des Virus konnte den Impfschutz aber relativ gut umgehen. Zwei Impfungen schützten zwar vor einem schweren Verlauf, aber kaum mehr vor einer Infektion. Ein „dritter Stich“ oder „Booster“

war dazu notwendig. Trotzdem wurden von den politisch Verantwortlichen Ungeimpfte als Hauptursache der steigenden Fallzahlen betrachtet. Ungeimpften SängerInnen war die Teilnahme an Chorproben verwehrt. Nicht einmal der Nachweis von hohen Antikörpermengen konnte den Lockdown für Ungeimpfte beenden. Einen weiteren Anstieg der Fallzahlen hat diese Maßnahme nicht verhindert. Ein neuerlicher Lockdown mit allgemeinen Ausgangsbeschränkungen wurde ausgerufen. Chorproben waren nicht mehr möglich. Außer in Apotheken und in Geschäften des täglichen Bedarfs musste bei Einkäufen ein 2G-Nachweis vorgewiesen werden. Ungeimpften war der Zutritt verwehrt! Großdemonstrationen und politisch unruhige Zeiten mit drei Bundeskanzlern innerhalb von wenigen Monaten waren Begleiterscheinungen.

Aktivitäten des Jahres 2021:

07.10.2021 Erster Auftritt nach 22 Monaten

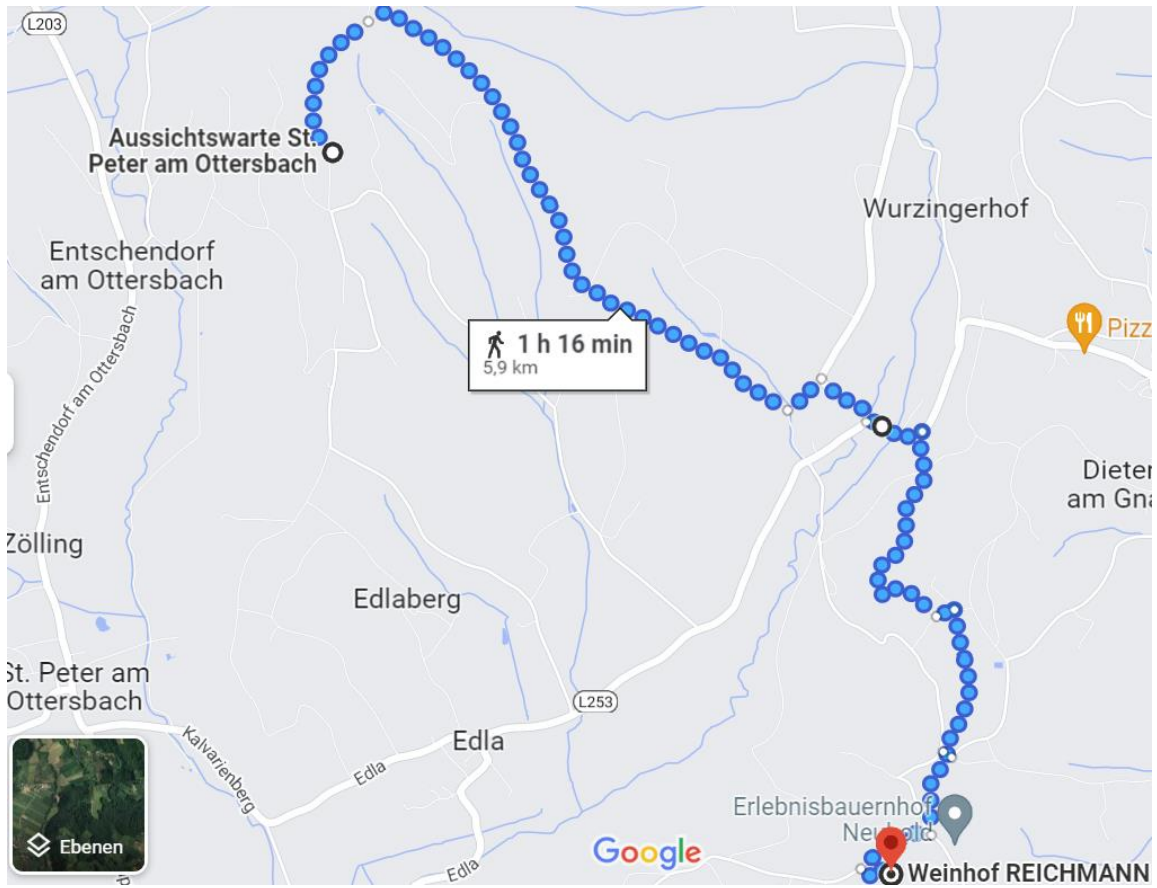
Endlich konnte der Erzherzog Johann Chor Straß nach fast zwei Jahren ohne Publikumskontakt wieder auftreten: Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung von Robert Heinz im Rathaus von Leibnitz durfte der Erzherzog-Johann-Chor Straß die Vernissage musikalisch gestalten.



Bürgermeister Helmut Leitenberger (rechts) und Vizebürgermeisterin Helga Sams (links) eröffneten die Ausstellung (Robert Heinz mit Gattin Brigitte in der Mitte). Brigitte unterstützt unseren Chor auch als Sängerin.

18.10.2021 Chorausflug nach Khünegg

Die Sängerinnen und Sänger der EHJ-Chors trafen sich beim Wirtshaus zum Bergler-Schlössl in Perbersdorfberg, St. Peter am Ottersbach. Nach einem Besuch der Aussichtswarte wurde nach Khünegg gewandert. Unterwegs stand ein Besuch des Traktormuseums und eines Museums für Haushaltsgegenstände am Programm. Der Chorausflug endete beim Weingut Reichmann in Khünegg mit einem gemütlichen Beisammensein bei einer guter Jause und hervorragenden Getränken.





27.12.2021 Adventkranzsegnung in Straß



Der 4. Lockdown hat einen Auftritt unseres Chors verhindert. Wir haben improvisiert: Hedwig Puch (Sopran), Dr. Elfriede Reissig (Alt), Irene Scheucher (Tenor) und Werner Scheucher /Bass) traten als Solisten auf. Besinnliche Texte zum Advent trugen Karl Pivec, Stephanie Tscherner und Christine Partl vor.